Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **1776-2013/DaDi**
Aktenzeichen: 123-002

Fachbereich: VI/5 - Zuwanderer und Flüchtlinge
Beteiligungen: *EB - Erste Kreisbeigeordnete*
KSt - Konzernsteuerung
L - Landrat
VI - HA Familie, Soziales

Produkt: **1.05.04.01 Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme
3.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Durchführung des Gesetzes zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge**

Beschluss

Erste Kreisbeigeordnete Lück wird dazu ermächtigt mit der Besitzerin des Hotels „Zum Storckebrünnchen“ in Weiterstadt und der Stadt Weiterstadt weitere Gespräche hinsichtlich dessen Anmietung als Flüchtlingsunterkunft zu führen.

Begründung:

Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass dem Landkreis Darmstadt-Dieburg durch die Stadt Weiterstadt das Hotel/die Gaststätte „Zum Storckebrünnchen“ Außerhalb 22 in 64331 Weiterstadt zur Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen angeboten wurde. Die Besitzerin des Hotels sei bereit, an den Landkreis zu vermieten. Es sei nunmehr zu entscheiden, wie mit diesem Angebot umzugehen ist.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein ca. 1800 qm großes bisher als Hotel genutztes Gebäude im Wald zwischen Arheilgen, Weiterstadt und Gräfenhausen. Abgesehen von seiner Lage wären die Räume des Hotels für die Unterbringung von Asylsuchenden geeignet. Mobiliar und verschiedene Einrichtungen könnten übernommen werden. Um eine optimale Nutzung zu erreichen, wäre es erforderlich, vorhandene Frühstücks- bzw. Gaststättenräume zu belegungsfähigen Zimmern umzubauen. In der Gesamtbetrachtung der derzeit vorhandenen Hotelzimmer und der noch zu schaffenden Räumlichkeiten könnten im „Storckebrünnchen“ bis zu 100 Personen aufgenommen und untergebracht werden.

Mit Beschluss des Kreisausschusses 1565-2013 wurde die Verteilung der dem Landkreis zugewiesenen Flüchtlinge auf die Kommunen beschlossen.
Am 2.10.2013 fand im Rathaus Weiterstadt eine Unterredung statt, an der Bgm. Rohrbach und Frau Lachnit von der Stadt Weiterstadt, die Besitzerin des Hotels und deren Steuerberater, Herr Freund, Herr Koch und Herr Weber, sowie sie selbst teilnahmen. Bgm. Rohrbach erklärte, dass in der Stadt Weiterstadt im Stadtgebiet für die Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge keine Alternativen zur Verfügung stehen. Die Stadt Weiterstadt hat sich bereit erklärt einen Pendelbusverkehr zur Schule/Kita Stadtmitte einzurichten. Ebenso wäre die Stadt Weiterstadt vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrats bereit, durch den städtischen Betriebshof Hausmeistertätigkeiten im „Storckebrünnchen“ zu übernehmen.

Von Kreisseite aus wurde auf die vom Kreistag im April 2013 (Vorlage Nr. 1514-2013/DaDi und 1514-2013/DaDi/1) beschlossene Konzeption für die Unterbringung und für die Verbesserung der Lebenssituation von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern hingewiesen.

Um die gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu gewährleisten, sei es erforderlich zu entscheiden, ob die begonnenen Gespräche fortgesetzt werden können, obwohl die infrastrukturelle Lage des „Storckebrünnchens“ nicht gut ist. Diese entspricht, trotz der diese Situation etwas entschärfenden Angebote der Stadt Weiterstadt, nicht den konzeptionellen Vorgaben des Kreistages. Aufgrund der neuen Zuweisungszahlen werden nun mehr Unterbringungsmöglichkeiten notwendig. Die Gaststätte „Zum Storckebrünnchen“ hat aber gleichzeitig den Vorteil, dass es keine gemeinschaftlich genutzten Sanitäranlagen gibt. Es handelt sich in der überwiegenden Anzahl um Doppelzimmer mit Bad, mit derzeit 60 Betten. Um weitere Asylbewerber aufnehmen zu können, sind Umbauarbeiten notwendig, die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg finanziert werden müssen.

Anlage:

- Schreiben an die Stadt Weiterstadt